

RADIO-MEIER

TV-HIFI-VIDEO-ELEKTRO-PROFI
autorisierter
Miele-Kundendienst
 Lauchringen
 Mozartstr. 8, Tel. 0 77 41/26 82

SAMSTAG, 24. MAI 2008

WALDSHUT- TIENGEN

www.suedkurier.de/waldshut

B-K über
10.000 m²
Bodenbeläge
 am Lager
 www.b-k-holz.de
 Wf-Tiengen · Schaffhauser Str. 65 · Telefon 0 77 41/45 41 + 45 21

SÜDKURIER NR. 119 / 64. JAHR

HEUTE
GESICHT DES TAGES
Edith Welte

Die Birndorfer Kindergartenleiterin sowie ihre beiden Kolleginnen Nadja Bialas und Monika Huber haben viel Zeit investiert, um mit geringem Materialeinsatz das „Ohrentraining“ bei den Kindern zu fördern. **Seite 20**

ZAHL DES TAGES
237

Die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Schwimmbad Stühlingen werden finanziert über die Beiträge der derzeit 237 Mitglieder des Fördervereins, Spenden und durch diverse Open-Air-Veranstaltungen. Der harte Kern der Stühlinger Schwimmfreunde hat das Bad rechtzeitig zur Saisonöffnung fit gemacht. **Seite 27**

ZITAT DES TAGES
„Nichts ist festgelegt“

Acht junge Musiker zwischen 17 und 20 in der Waldshuter Band „Blue Blends“ begeistern sich für den Jazz

AKTION DES TAGES
Tour mit den Fallers

SÜDKURIER und Alb Bote laden auch dieses Jahr wieder vier Mal zehn Leser mit jeweils einer Begleitperson zu Wanderungen mit Schauspielern der SWR-Serie „Die Fallers“ ein. Auftakt ist am Sonntag, 8. Juni: Mit Ursula Cantieni – alias Johanna Fallers – geht es über einen Teil des Schluchtensteigs ins Wutachtal. **Seite 19**

FRAGE DES TAGES

Soll das Pflaster der Seltenbachbrücke erhalten bleiben oder durch Asphalt ersetzt werden?



Pflaster – das gehört zum Stadtbild. Das muss man schon investieren, wenn man die Einkaufsstraße der Region sein will.

Günter Heinrich, Waldshut. Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion. (mhe)

DAS LESEN SIE AM MONTAG
Firepulling

Das Kräfitemessen schwerkalibriger Traktoren lockt am Wochenende die Zuschauer nach Leibstadt.

ABGEORDNETE
PRÄSIDENTENWAHL
Zustimmung und Respekt

Kreis Waldshut (mhe) Die Erklärung von Bundespräsident Horst Köhler, wieder um das höchste deutsche Staatsamt zu kandidieren, hat auf Anfrage der Bundestagsabgeordnete **Thomas Dörflinger** (CDU) begrüßt. „Horst Köhler hat als Bundespräsident einen sehr guten Job gemacht. Ich bin sehr zufrieden, dass er seine Bereitschaft erklärt hat, wieder zu kandidieren.“ **Rita Schwarzelühr-Sutter** (SPD) „respektiert“ Köhlers Entscheidung. „Ich kann mir aber genauso gut einen eigenen Kandidaten vorstellen. Gesine Schwan ist eine kompetente Frau, ihr Wille, zu helfen, Politik nachvollziehbar zu machen ein gutes Signal.“

ZEIT FÜR EINE KÜHLE ERFRISCHUNG

Wirklich warm ist das Wasser im Waldshuter Freibad mit 17 Grad noch nicht. Doch wenn das Wetter am Wochenende so gut wird wie vorausgesagt (20 bis 24 Grad am Sonntagnachmittag), hofft Schwimmmeister

Georg Klein auf zahlreiche Besucher. „Wir sind optimistisch“, sagt er. Thomas, Jan, Sebastian und Peter aus Waldshut gefällt es im Wasser schon jetzt ganz gut.

BILD: OEHL

MÄNNLE**Hingeschaut**

Wir schauen ganz gerne mal weg. Redensarten sind zwar meistens blöd, aber sie stimmen einfach zu häufig. Doch es gibt auch Ausnahmen. Donnerstagabend. Auf der Unterlauchringer Hauptstraße sind die Bürgersteige schon hochgeklappt. Vor einem Getränkemarkt liegt ein Mann, Beine ausgestreckt, den Kopf zur Seite und scheinbar leblos. So schnell man ihn sieht, ist man aber auch schon an der Szenerie vorbeigefahren. „Der ist doch nur be-soffen“, denkt man sich. Doch das schlechte Gewissen bahnt sich rasch seinen Weg: Wie war das noch mal mit dem „ganz-gerne-mal-Weg-schauen“? Also nichts wie gewendet, und zurück gefahren. Vielleicht braucht der Mann ja doch Hilfe. Auch ein anderer Autofahrer ist, erst beim zweiten Vorbeifahren, auf den Mann aufmerksam geworden, sogar ein drittes Auto hält. „Ich hab den Mann grad schon gesehen und bin jetzt doch noch mal hergekommen, um nachzusehen“, sagt die Fahrerin. Wenig später wird der Betrunkene



von Sanitätern betreut – alles noch mal glimpflich ausgegangen. Wie gut, dass sich Redensarten eben manchmal doch nicht bestätigen, findet das

WALDSHUTER MÄNNLE

NACHRICHTEN
STRASSENBAU
Neu im Förderprogramm

Kreis Waldshut – Laut einer Mitteilung des Landtagspräsidenten Peter Straub haben zwei große kommunale Straßenbauvorhaben am Hochrhein eine wichtige politische Hürde genommen: Sie sind bei der Fortschreibung des einschlägigen Förderprogramms berücksichtigt worden. Es handelt sich um den „Anschluss Mitte“ im Zug der Wehrer Orts-umfahrung und den Ausbau der Kreisstraße zwischen den Waldshut-Tienger Stadtteilen Waldkirch und Schmitzingen. Wie Straub erläuterte, habe das Innenministerium damit die Notwendigkeit und Förderfähigkeit der Maßnahmen bestätigt. Eingepflegt sind Zuschüsse von 963 000 Euro für das Wehrer Projekt und 732 000 Euro für die Kreisstraße in Waldshut-Tiengen. Wann die Zuwendungen bewilligt werden können, lasse sich allerdings noch nicht verbindlich sagen.

ANGEBOT FÜR FRAUEN
Tanzen beschwingt

Waldshut – Unter dem Motto „Beschwingt in den Tag“ lädt das Frauenreferat der Katholischen Regionalstelle Waldshut interessierte Frauen zum freien Tanzen am Dienstag, 27. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Waldshut in der Eisenbahnstraße 29 ein. Referentin ist Cordula Maier.

Infos unter Telefon 07751/8 31 44 00.

Kreisvorsitzender: Region muss sich bei **A 98** einig werden

CDU will Tempo bei Autobahn

Die Autobahn Hauenstein-Geißlingen wieder in den vordringlichen Bedarf des Bundes hochstufen, in der Region eine einheitliche Meinung zur Trassenführung schaffen: Diese Forderungen sind Grundlage eines Beschlusses, der zum Parteitag des CDU-Kreisverbands Waldshut am 7. Juni vorliegen wird. Vorsitzender Georg Villingner wird sich wieder um das Amt bewerben.

VON
 ROLAND GERARD

Waldshut – „Wenn eine Region will, dass eine Straße gebaut wird, dann wird sie gebaut.“ So äußerte sich am Freitag im Gespräch mit unserer Zeitung CDU-Kreisvorsitzender Georg Villingner. Im Vorfeld des Kreisparteitags beleuchtete er als wichtiges Thema die Hochrhein-Autobahn. Während sich das Regierungspräsidium bekanntlich auf die Bergtrasse zwischen Hauenstein und Tiengen festgelegt hat, gibt es dazu in den betroffenen Gemeinden unterschiedliche Ansichten, die teils durch die CDU gehen. Ziel müsse sein, in der Region endlich eine einheitliche Meinung zur Trassenführung zu schaffen, erklärte Villingner. Abgeord-



Gespräch im Vorfeld des CDU-Kreisparteitags: Von links Kreisvorsitzender Georg Villingner, CDU-Pressereferent Felix Schreiner und SÜDKURIER-Redakteur Roland Gerard.

BILD: OEHL

nete, Bürgermeister, Vertreter der verschiedenen Parteien und Bürgerinitiativen seien hier angesprochen, sagte Villingner. Auf welcher Plattform der Konsens hergestellt werden soll, ließ er allerdings offen. Eine Art runder Tisch beispielsweise sei derzeit nicht geplant, so der Kreisvorsitzende.

Der Autobahnabschnitt müsse wieder in den vordringlichen Bedarf der Bundesfernstraßen-Pla-

nung rücken, sagte Villingner. Die viel diskutierte Prioritätenliste der Landesregierung, wo die Trasse Hauenstein-Geißlingen weit hinten liegt, sei nur Ergebnis der Planung beim Bund. Villingner: „Das Land kann gar nicht anders.“ Gefordert sieht der CDU-Mann hier die SPD-Bundestagsabgeordnete Rita Schwarzelühr-Sutter: „Sie könnte dafür sorgen, dass ihr Verkehrsminister die Priorität so herstellt, dass wir eine leistungsfähige und durchgehende Autobahn erhalten.“ Forderungen zum Thema Autobahn

CDU-Kreisverband

Der CDU-Kreisverband Waldshut hat 32 Ortsverbände mit insgesamt rund 2000 Mitgliedern. Vorsitzender ist seit Juli 2006 Georg Villingner. Der 43-jährige Wirtschaftsingenieur, verheiratet und zwei Kinder, ist Gemeinderat in seinem Heimatort Höchenschwand. Er führt in der Schwarzwaldgemeinde ein Büro der Stuttgarter Steinbeis-Stiftung für regionale Wirtschaftsförderung. Telefon: 07755/91 96 70.

will der CDU-Kreisvorstand in einem Beschlussantrag zum Kreisparteitag vorlegen. Der tritt am Samstag, 7. Juni, um 14 Uhr in der Gemeindehalle Unterlauchringen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Vorstandswahlen. Georg Villingner will wieder für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren. Andere Bewerber gebe es bisher nicht, so der 43-jährige Wirtschaftsingenieur am Freitag. Ziel des CDU-Kreisverbands sei es, sich in den nächsten Jahren intensiv mit den Entwicklungen in den Städten und Gemeinden auseinanderzusetzen, etwa was Themen wie Baugebiete, Verkehr und Tourismus betrifft. Villingner bekräftigte den Führungsanspruch der CDU: „Wir sind die größte politische Bewegung am Hochrhein.“

WIRTSCHAFT IN DER REGION

Preis in Stockholm

Waldshuter Agentur **Kommunikation & Design** auf Platz 3 bei internationalem Wettbewerb

Waldshut (ger) Die Waldshuter Design-Agentur Kommunikation & Design hat in Stockholm beim „European Design Award“ einen dritten Preis erhalten. Dies sei die bislang höchste Auszeichnung in der elfjährigen Firmengeschichte, sagte Inhaberin Alexandra Gröber.

Der European Design Award wird jährlich von den Chefredakteuren der zwölf führenden europäischen Design-Fachzeitschriften vergeben. Es sei in Europa die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet, sagte Alexandra Gröber im Gespräch mit unserer Zeitung. 3000 Agenturen hatten sich in den 15 verschiedenen Kategorien be-

worben, vergeben wurden insgesamt rund 80 Preise. Die Waldshuter Firma kam in der Sparte Internet-Seiten auf den dritten Rang.

Ausgezeichnet wurde zum wiederholten Mal der von Kommunikation & Design konzipierte Internet-Auftritt des Waldshuter Spitals. In Stockholm nahm Alexandra Gröber den Preis gemeinsam mit ihrem Art Director Ingo Blum entgegen. Er hatte die Homepage zusammen mit seinem Kollegen Christopher Söhngen gestaltet. Ingo Blum über die Verleihungsfeier: „Der Empfang der Stadt Stockholm im goldenen Saal des Rathauses war ein bewegender Moment – dort zu stehen,

wo jährlich der Nobelpreis verliehen wird.“ Alexandra Gröber: „Wir freuen uns über diese hohe europäische Auszeichnung. Es bestätigt uns, dass unser anspruchsvolles Design honoriert wird.“ Zum Rahmenprogramm der Verleihung zählte eine Führung durch die Top-Agenturen von Stockholm, wobei die Besucher aus Waldshut mit international renommierten Designern ins Gespräch kamen.

Mit dem European Design Award erhielt das Waldshuter Design-Büro zum dritten Mal seit kurzer Zeit eine hochrangige Auszeichnung. Im Oktober 2007 wurden zwei Internetseiten mit dem Interactive Media Award in



Alexandra Gröber und Ingo Blum freuen sich über den 3. Preis beim European Design Award in Stockholm.

BILD: PRIVAT

New York prämiert. Im Januar 2008 wurde die jetzt auch in Stockholm ausgezeichnete Spital-Homepage in das renommierte deutsche Corporate Design Jahrbuch aufgenommen.

Die Waldshuter Agentur hat neben der Inhaberin zehn Mitarbeiter. Zwei davon sind Auszubildende als Me-

diengestalter im Bereich Mediendesign. Neu ist die Ausbildung zum Fotografen, nachdem Mitarbeiter Daniel Gerteiser soeben in diesem Beruf seine Meisterprüfung absolviert hat. Ab Herbst werde es bei Kommunikation & Design erstmals einen Fotografenlehrgang geben, so Alexandra Gröber.